

Deutscher Fachverband für Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik e.V. (DFGS)
Friedrichstraße 12, 10969 Berlin, Telefon/STel.: 030-2517051, Telefax: 030-2517051
Vorsitzender: Manfred Wloka

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.
Haseer Str. 47, 24113 Kiel, Schreibtelefon: 0431-6434476, Telefon: 0431/ 64 34 468
Telefax: 0431 - 6434493, Bildtelefon: 0431-6434656, E-Mail: info@gehoerlosen-bund.de
Homepage: <http://www.gehoerlosen-bund.de>
Präsidentin: Gerlinde Gerkens

Deutscher Schwerhörigenbund e.V.
Breite Straße 3, 13187 Berlin, Telefon: 030-47541114, Telefax: 030-47541116
E-Mail: dsb@schwerhoerigkeit.de
Homepage: <http://www.schwerhoerigkeit.de>
Präsident: Harald Seidler

Deutscher Wohlfahrtsverband für Gehör- und Sprachgeschädigte (GSW) e.V.
Quinckestraße 72, 69120 Heidelberg, während der Schulzeiten zu erreichen über „Wirtschafts-
schule für Hör- Sprachgeschädigte“ Neckargemünd
Telefon/Anrufbeantworter: 06221-412166, Telefax: 06221-475214
Vorsitzender: Gunter Erbe

Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V.
Schenefelder Landstraße 126 b, 22589 Hamburg, Telefon/STel.: 040-8704528,
Telefax: 040-877680
Vorsitzender: Andreas Schwab

Fördergemeinschaft für Taubblinde e.V. - Bundeselternvertretung Deutschland
Basteistraße 83 a, 53173 Bonn, Telefon: 0228-9563763, Telefax: 0228-9563765
Homepage: <http://taubblind.selbsthilfe-online.de>
Vorsitzender: N.N., Stellvertreter: Wolf-Dietrich Trenner

Gesellschaft für Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser e.V.
Binderstraße 34, 20146 Hamburg, Telefon/STel.: 040-42838-6735, Telefax: 040- ...
E-Mail: Karin.Wempe@zdgs.sign-lang.uni-hamburg.de
Homepage: <http://www.sign-lang.uni-hamburg.de/Signum/GGKG/GGKG1.html>
Vorsitzende: Helen Leuning

Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen und Schwerhörigen NRW e.V.
Kerckhoffstraße 100, 45144 Essen, Telefon/STel.: 0201-755609, Telefax: 0201-754618
Vorsitzender: Paul Hemmert

Früherziehung als Beziehung

Ein Lesebuch zur Frühbetreuung hörbehinderter Kinder

Böhler-Kreitlow, Dagmar-Meggen: Eigenverlag, 2000, 253 Seiten, Fr. 37.—, DM 42.—.

Wer in einer Bibliothek sein Auge über die Titel von Fachbüchern aus dem Bereich der Hörgeschädigtenpädagogik streifen lässt, wird sehr häufig auf Begriffe wie „Sprachförderung“ stossen. Nimmt man eines dieser Bücher aus dem Regal, hat man nicht selten eine Art „Anweisungswerk“ vor sich – im Sinne von: „Wenn Sie Hilfsmittel A, persönliche Einstellung B und Methode C konsequent einsetzen, wird das hörgeschädigte Kind die erhofften Fortschritte machen.“

Dagmar Böhlers neuestes Buch „Früherziehung als Beziehung“ fällt hier angenehm aus dem Rahmen: Es gibt nicht vor, den „Stein des Weisen der audiopädagogischen Früherziehung“ gefunden zu haben. Trotzdem (oder gerade deswegen?) wird dieses Buch sowohl Eltern als auch Fachleuten Sicherheit, Mut und eine Fülle von Anregungen und Ideen vermitteln.

Wie hat Dagmar Böhler dieses kleine Kunstwerk geschafft?

- Zunächst einmal bleibt die Autorin bescheiden und ehrlich mit sich selber. Sie gaukelt nie vor, dass die Früherziehung eines hörgeschädigten Kindes eine klare und einfache Sache sei. Vielmehr lässt sie die Leserschaft teilhaben an der eigenen, langen Suche nach einem stimmigen Früherziehungskonzept, in welchem die Beziehung zum Kind – aber auch zu dessen Familie – im Zentrum steht.
- Dagmar Böhler hütet ihre Erfahrungen und Erkenntnisse nicht wie einen verwunschenen Schatz, sondern öffnet Tür und Tor und lässt die Leserinnen und Leser ungehindert daran teilhaben. Zahlreiche Hinweise, Tipps, Checklisten, Spiel- und Gestaltungsideen, aber auch immer wieder eingestreute Erfahrungsberichte von Eltern helfen, die eigene Haltung zu reflektieren und das

eigene Tun anzureichern und zu verfeinern.

- Die Autorin beschränkt sich jedoch nicht darauf, ein reines „Erfahrungs- und Praxisbuch“ vorzulegen. Sie hat eine beachtliche Menge an Grundlagenliteratur aufgearbeitet und bündelt die wesentlichsten Aussagen in gut verständlicher Weise. Wer sich weiter vertiefen will, findet entsprechende Literaturhinweise als Randbemerkungen gleich mitgeliefert.

Die über 250 Seiten des Buches sind gut gegliedert: Symbole helfen, den Überblick zu behalten und Praxishinweise rasch aufzufinden. In den einzelnen Kapiteln (wie z.B. „Zusammenarbeit mit den Eltern“, „Kindzentrierte Förderung“ oder „Hör- und Sprachentwicklung“) werden klare inhaltliche Schwerpunkte gesetzt, theoretisch reflektiert und mit Praxisbeispielen illustriert. Der hintere Teil des Buches („Ausgewählte

Förderaspekte“) ist – im Sinne eines Anhangs – eine bunt gemischte Fundgrube von Gedankenanstößen und konkreten Förderideen.

In ihrer Einleitung macht Dagmar Böhler klar, dass die dargestellten Ausführungen und Konzepte nicht als „vollendet“, sondern vielmehr als ein „Denken-über“ angesehen werden sollten. Dieses Ziel hat die Autorin erreicht. Es ist abzusehen, dass das vorliegende Buch – genauso wie die im Jahre 1993 vorgelegte Schrift „Unser Kind ist hörbehindert / Elternarbeit konkret“ – weit über die Schweizer Grenzen hinaus seine verdiente Beachtung finden wird.

Zu beziehen unter der folgenden Adresse:

Dagmar Böhler-Kreitlow
Meggenhornstraße 22
CH – 6045 Meggen
E-Mail:
c.d.boehler@bluewin.ch

Dr. Peter Lienhard
Im Lot 2
CH – 8610 Uster
lienhard.tuggener@bluewin.ch

Der DFGS
im
INTERNET

Besuchen Sie uns unter
www.taubenschlag.de/dfgs
oder schreiben Sie uns eine E-mail
dfgs@taubenschlag.de

Wollen Sie Mitglied im

Deutschen Fachverband für Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik

werden ?

Dann lösen Sie diese Seiten heraus und schicken Sie die ausgefüllte und unterschriebene Beitrittserklärung an

Deutscher Fachverband für
Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik e.V.
Friedrichstraße 12

10969 Berlin

Wenn Sie die Einzugsermächtigung ausfüllen und unterschreiben, erleichtern Sie uns die Verwaltungsarbeit erheblich.

Sollten Sie weitere Beitrittserklärungen benötigen, können Sie diese Doppelseite einfach kopieren oder bei uns neue Beitrittserklärungen anfordern.